

SGL Group und Hydro entwickeln gemeinsam neue Kathodentechnologie

Die SGL Group, Wiesbaden, und der norwegische Aluminiumkonzern Hydro, Oslo, wollen Energiesparpotenziale im Herstellungsprozess von Primäraluminium erschließen. Im Rahmen eines Drei-Jahres-Projekts sollen gemeinsam neuartige Kathoden zur Erreichung dieser Einsparziele entwickelt werden. Durch den Einsatz verbesserte Materialien sowie einer neu konstruierten Elektrolysezelle soll die Lösung eine deutliche Verringerung des Anoden-Kathoden-Abstands, einem der Hauptfaktoren für den Energieverbrauch, ermöglichen. Bei Erfolg des Projekts könnte die neue Kathodentechnologie zu erheblichen Energieeinsparungen bei der Herstellung von Primäraluminium führen.

Das Projekt wird im Rahmen einer technischen Kooperation durchgeführt, die die SGL Group und Hydro im Jahr 2012 gestartet haben. Es wird mit Mitteln des ENERGIX-Programms des Research Council of Norway gefördert.

Klaus Unterharnscheidt, Leiter der Business Unit Performance Products bei der SGL Group: „Im Zuge unseres gemeinsamen Entwicklungsprojekts mit Hydro werden wir unsere Position als Anbieter von Kathodenlösungen für die Aluminiumindustrie weiter ausbauen können. Das Projekt ist ein weiterer Beleg für das hohe wirtschaftliche Potenzial von maßgeschneiderten Lösungen.“

Johannes Aalbu, Leiter Technologieentwicklung im Geschäftsbereich Primary Metal bei Hydro: „Die Reduzierung des Energieverbrauchs ist sowohl aus ökonomischer als auch ökologischer Perspektive wichtig. Um den Energieverbrauch noch weiter zu senken, sind neue technologische Verfahren erforderlich. Gemeinsam mit der SGL Group wollen wir neue Kathodenlösungen entwickeln, die weitere Energieeinsparungen ermöglichen.“

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de